

## [Der ISW hat die Pläne Russlands nach der Einnahme von Lyssytschansk vorausgesagt](#)

04.07.2022

Nach der Einnahme von Lyssytschansk werden die russischen Streitkräfte wahrscheinlich eine Offensive auf Sewersk starten, eine Stadt in der Region Donezk auf dem Weg nach Slawjansk und Kramatorsk. Sie könnten aber auch ernstere Angriffe auf Bakhmut oder Slawjansk entwickeln. Dies berichtete das Institute for the Study of War (ISW) am Sonntag, den 3. Juli.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Nach der Einnahme von Lyssytschansk werden die russischen Streitkräfte wahrscheinlich eine Offensive auf Sewersk starten, eine Stadt in der Region Donezk auf dem Weg nach Slawjansk und Kramatorsk. Sie könnten aber auch ernstere Angriffe auf Bakhmut oder Slawjansk entwickeln. Dies berichtete das Institute for the Study of War (ISW) am Sonntag, den 3. Juli.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die ukrainischen Streitkräfte wahrscheinlich weiter auf die Autobahn E40 zurückziehen werden, die von Sloviansk durch Bakhmut in Richtung Debaltseve verläuft. Es bleibt abzuwarten, ob sie sich dazu entschließen werden, Verteidigungsanlagen um Sewersk zu errichten.

In der Region Donezk versuchten die russischen Streitkräfte unterdessen, Siedlungen nördlich von Sewersk anzugreifen, konnten aber im Laufe des 3. Juli keine neuen Gebiete gewinnen. Nach Angaben des ukrainischen Generalstabs setzt die russische Armee hier eine Art elektronische Kriegsführung ein. Verschiedene Quellen bestätigen, dass Sloviansk von der russischen Armee massiv beschossen wurde&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 185

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.